

PR-Ethik-Rat: Ethisch korrekte Pressearbeit basiert auf Transparenz und nicht auf Ausgrenzung von Medien

(Wien, 25. September 2018) – Ethisch und demokratiepolitisch korrekte Kommunikations- und Pressearbeit grenzt keine Medien aus, sondern agiert transparent und glaubwürdig – gerade öffentliche Institutionen wie das Innenministerium haben hier gegenüber der Öffentlichkeit eine besondere Verantwortung.“, das hält Dr. Sabine Einwiller, Vorsitzende des PR-Ethik-Rats und Professorin an der Universität Wien, heute anlässlich von Medienberichten im Zusammenhang mit dem Österreichischen Bundesministerium für Inneres fest.

Transparente, wahrheitsgemäße und faire Information stehen im Mittelpunkt aller gängigen Kommunikationskodizes. Darauf muss die professionelle PR-Arbeit von Unternehmen wie Organisationen basieren. Kritische Medien sind essentiell für die Glaubwürdigkeit von Informationen und eine Grundvoraussetzung für Meinungsbildungsprozesse in einer demokratischen Gesellschaft. Gerade in Zeiten von Social Media sind die demokratiepolitische Funktion der Medien und ihre Rolle als kritisches Korrektiv unverzichtbar - nicht nur für die PR-Branche, sondern die gesamte Gesellschaft.

Der PR Ethik-Rat spricht sich daher gegen jede Form der Ungleichbehandlung von Medien und gegen jede Art von Infosperren gegenüber kritischen Medien aus.

Über den PR-Ethik-Rat

Der Österreichische Ethik-Rat für Public Relations steht für die freiwillige Selbstkontrolle der heimischen PR-Fachleute. Er überwacht die Einhaltung ethischer Grundsätze in der Öffentlichkeitsarbeit, untersucht Streitfälle, zeigt Fehlverhalten und Missstände auf. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt darin, Positionen, Prinzipien und Definitionen ethisch korrekten Verhaltens in der PR auszuarbeiten und zu publizieren. Besonders gilt dies für jene Bereiche, in denen ethische Standards (noch) fehlen oder unklar definiert sind. Der PR-Ethik-Rat wird aufgrund von Beschwerden tätig und greift auch selbst Fälle auf. Dem Rat gehören 12 Mitglieder aus allen Bereichen der Gesellschaft an.

Rückfragen:

Dr. Sabine Einwiller, Vorsitzende des PR-Ethik-Rats
Peter Kleemann, stv. Vorsitzender des PR-Ethik-Rats
Tel: +43 664 83 55 071
Mail: office@prethikrat.at
Website: www.prethikrat.at